

EPPERTSHAUSENER ANZEIGEBLATT



Nr. 04/2026 · 72. Jahrgang · Donnerstag, 22. Januar 2026 · Einzelverkaufspreis 0,70 €

Amtsverkündigungsblatt der Gemeinde Eppertshausen

SPD-Liste wächst auf den letzten Drücker

Eppertshäuser Kommunalwahl: Acht Genossen treten an / Von 32 CDU-Bewerbern sind 12 neu / FDP im Duo

Eppertshausen (jedö) Am Freitag hat der Wahlausschuss in Eppertshausen die lokalen Listen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 15. März überprüft. Alle drei Parteien, die einen Wahlvorschlag eingereicht hatten, sind für die Abstimmung über die 23 Plätze in der Eppertshäuser Gemeindevertretung zugelassen worden. Die CDU macht mit 32 Bewerbern das größte personelle Angebot. Die FDP tritt diesmal nur zu zweit an. Die SPD machte bis zuletzt ein Geheimnis um die exakte Zahl ihrer Kandidaten. Nun steht fest: Acht Genossen wollen ins Ortsparlament.

Dabei lohnt sich wie immer ein genauerer Blick. Denn neben den Sitzen in der Gemeindevertretung wäre die SPD in der kommenden fünfjährigen Wahlperiode auch gern wieder im Gemeindevorstand vertreten. Aktuell stellen die Sozialdemokraten zwei Personen in eben jener Verwaltungsspitze: Monika Reinecke und Reimund Viertl. Dem neuen SPD-Ortsvorsitzenden Andreas Karl zu folge steht Reinecke für das Gremium künftig nicht mehr zur Verfügung. Anders Viertl, der aber auch unter den acht Kandidaten für die Gemeindevertretung ist. „Er wäre erneut zur Mitarbeit im Gemeindevorstand bereit“, kündigt Karl an. Dies hieße zugleich, dass Viertl ein gewonnenes Parlamentsmandat nicht annehmen könnte. Geht man davon aus, dass auch der zweite SPD-Vorsteher für den Gemeindevorstand auf dem Kommunalwahl-Zettel steht (was keine Voraussetzung ist, laut Karl ohne Nennung



Prominenter neuer Name auf der SPD-Liste: Bundesverdienstkreuz-Träger und GKV-Lotus-Vorsitzender Ernes Erko Kalac.

(Foto: jedö)

des Namens aber der Fall sein dürfte), blieben nur noch sechs Kandidaten übrig, die tatsächlich als Gemeindevertreter fungieren könnten. Genau so viele Sitze hat die Eppertshäuser SPD in der aktuellen Wahlperiode. „Mein Ziel ist es, alle acht Kandidaten durchzukriegen“, kündigt Karl an. „Sechs in der Gemeindevertretung und zwei im Gemeindevorstand.“ Dafür müsste seine Partei rund 25 Prozent der lokalen Wählerstimmen auf sich vereinen. Auch die FDP hat nun exakt so viele Bewerber wie derzeit Sitze im Ortsparlament: zwei. Thorssten Weber und Magnus Fielko kandidieren. Weber gehört schon aktuell der Gemeindevertretung an. Im Gemeindevorstand sind die Liberalen, die 2021 noch zu fünf antraten,

Insofern ist es stets spannend zu sehen, wen die Parteien gerade an neuen Gesichtern aufbieten. Die SPD hatte Reiner Groh zum Spitzenkandidaten gemacht und dies auch so auf ihrer Liste eingereicht. Nach der Sitzung des Wahlausschusses, der diese Liste auch offiziell so festgestellt hatte, teilte die Partei aber mit, dass Groh seit Kurzem nicht mehr in Eppertshausen wohne und daher nicht kandidieren könne. Neue Spitzenkandidatin wäre dann die bislang auf Platz zwei geführte Kreis-Presseprecherin Annika Schmid. In Meike Mittmeyer-Riehl (Platz 8) steht auch die (natürlich in Eppertshausen wohnende) Pressesprecherin der Gemeinde Münster auf dem Zettel. Gleicher gilt für Bundesverdienstkreuz-Träger Ernes Erko Kalac, Vorsitzender des GKV Lotus Eppertshausen. Bei der CDU lässt aufhorchen, dass in Nicole Helfmann (Platz 14) die Ehefrau des langjährigen Bürgermeisters Carsten Helfmann antritt. Spitzenkandidat ist dessen Nachfolger Stephan Brockmann, der sein Mandat als Verwaltungschef freilich nicht annehmen wird. Seine Tochter Ann-Katrin Brockmann ist auf Platz zwei die eigentliche Spitzenkandidatin. Parlamentsvorsitzender Ewald Gillner (Platz 3) kandidiert erneut. Bestplatzierter Neuling ist Florian Sengewald (Platz 9).

nicht vertreten. Die CDU bietet mit 32 Personen mehr an, als sie selbst im Falle einer 100-prozentigen Wählerzustimmung im Parlament unterbringen könnte. Zwölf Kandidaten bewerben sich im Vergleich zur Liste von 2021 neu. Gerade die Stimmabgabe bei Kommunalwahlen lebt viel von persönlicher Sympathie für die Kandidaten. Deren Chancen, auf einer Liste via Kumuliieren und Panaschieren zu klettern, hängen zudem von ihrem Bekanntheitsgrad ab.



Der bewegte Mann

Eppertshausen (EA) Traditionell hatte der Verein der Freunde und Förderer des FVE eingeladen. Der Vorsitzende des Clubs, Werner Schultheis, konnte neben den Mitgliedern des Clubs auch einige Sponsoren, Vorstandsmitglieder des FVE sowie die Trainer der aktiven Mannschaften begrüßen. Für die Gäste hatte der Chef des Restaurants Ciao Italia und Mitglied des Fördervereins, Rahmo Duganhodzic, ein vorzüglichen Büffet vorbereitet. Vor dem Essen ließ Werner Schultheis das vergangene Jahr Revue passieren. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass der sogenannte Förderverein den FVE in vielerlei Dingen unterstützt und stets im konstruktiven Austausch mit dem Hauptverein steht.

Dies konnte der Vorsitzende des FVE, Philipp Gensert, nur bestätigen. Er bedankte sich ausdrücklich für die Unterstützung des Fördervereins und den zahlreichen Sponsoren, die dem FVE-Vorstand die Arbeit erleichtern. Der Fußballverein sei zur Zeit bestens aufgestellt und die einzelnen Abteilungen des Vereins, so Philipp Gensert, würden bestens funktionieren. Dazu passt, dass auch beide aktiven Mannschaften zur Winterpause voll im Plan liegen.

Froh darüber sind natürlich die beiden Trainer Christian Lutz und Marc Braun, die auch über eine positive Entwicklung in beiden Teams berichten konnten. Eine gelungene Veranstaltung, die zeigte, dass der FVE beruhigt in die Zukunft blicken kann.

Eppertshausen (EA) 15 Jahre, so lange ist es her, als das erste Training der damals neu formierten Herren-Gymnastikgruppe mit dem einprägsamen Namen „Der bewegte Mann“ (inspiriert durch die gleichnamige Filmkomödie) startete.

Man ist eine sportliche und humorvolle Truppe von ca. 30 Männern ab ca. 50 bis über 80 Jahre und sind mit viel Engagement, Ehrgeiz, Leidenschaft und Spaß dabei, egal wie die persönliche Fitness ist. Jeder hat doch irgendwie „Rücken“, darum wird man fachkundig trainiert von Trainer Wolfgang (ehemaliger Sportlehrer). Er hält die Teilnehmer fit mit Gymnastik aller Art zur Stärkung der Muskulatur,



Gesangverein Liederkranz-Frohsinn Eppertshausen

Bei bestem Winterwanderwetter waren die Wanderer des Vereins bei der traditionellen Winterwanderung durch den heimischen Abteiwald unterwegs. Im Kreuzbruch wurde ein Zwischenstopp zur Stärkung der Wanderer eingelegt

(Foto: privat)

Schlabbekicker-Kindermaskenball

Eppertshausen (EA) Mit großer und Marc Sperl an der Spitze ist man sicher, dass alle großen und kleinen Narren viel Spaß in der Bürgerhalle haben werden. Man darf mit Fairit (TTC) den Fit-Kids (TAV), Tanzmäusen und Flinke Flitzer (OWK) und natürlich den FVCA-Gruppen, der Jugendgarde, den Funnies und One2Step tolle Bühnenauftritte versprechen.

Ihr Goldankauf-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet

DAS GOLDHAUS RÖDERMARK

• **GOLDANKAUF**

1 Gramm Feingold
bis zu 115 € !

• **BATTERIEWECHSEL AB 5,-**

• **REPARATUR VON GOLD- UND SILBER SCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck.
Eigenständig vor Ort seit 13 Jahren.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr
Schulstraße 2 • 63322 Rödermark • (ggü. Sparkasse)



Baugesellschaft
Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Alles aus
einer Hand

Liebfrauenstr. 13 • Münster • Tel. 06071-35382 • www.turnusbau.de

DIE GOLDMINE
SERIÖS - TRANSPARENT - UNKOMPLIZIERT
WIR KAUFEN:
ALTGOLD • BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN • GOLDBARREN • SILBERSCHMUCK
SILBERBESTECK • LUXUSUHREN
FRANKFURTER STR. 70 • 63110 RODGAU
TELEFON: 06106-6251762
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-18 UHR • SA 10-15 UHR

„Wir wollen beim Rundgang eigentlich keine Monologe, sondern Dialoge“

Historischer Ortsrundgang des Kerbvereins Eppertshausen

Eppertshausen (micha) - Mitte der 1960er Jahre wurde die alte Eppertshäuser Bürgermeisterei in direkter Nachbarschaft zur katholischen Kirche abgerissen. „Ich hab` noch vor Augen, wie man mit einem Bulldozer und Stahlseilen versuchte, den alten Fachwerkbau niederzuziehen. Dreimal rissen die Seile, dann musste ich heim“, erinnert sich Claus Murmann. Am nächsten Morgen, als er wieder kam, war das Gebäude verschwunden.

Viele Geschichten von damals sind nicht nur wissenswert, sondern ein fester Bestandteil der Ortsgeschichte. Aus diesem Grund hat sich der Kerbverein auf die Fahnen geschrieben, alljährlich in den Winterferien zu einem historischen Rundgang unter dem Titel „Sellemols“ einzuladen. „Als gemeinnütziger Verein sind wir zu solchen kulturellen Beiträgen verpflichtet“, erklärt Valerie Kramer. Die Anfänge von „Sellemols“ liegen rund fünf Jahre zurück, als bei einer Geburtstagsfeier mit jungen Leuten die Frage aufkam, was Eppertshausen geschichtlich zu bieten hat. Auf Grundlage des daraus resultierenden Streifzuges entschlossen sich Kerbvereinsmitglieder, den Rundgang zu wiederholen und öffentlich einzuladen. In den Jahren darauf standen Themen wie alte Gaststätten oder mysteriöse Kriminalfälle auf dem Programm. „Wir wollen beim Rundgang eigentlich



Dagmar Murmann und Valerie Kramer hatten viele Infos über die lange Geschichte der Eppertshäuser Hauptstraße zusammengetragen. (Foto: micha)

keine Monologe, sondern Dialoge. Das heißt, möglichst viele Teilnehmer sollen ihre Erinnerungen aus Kindheitstagen oder das, was die Oma mal erzählt hat, einwerfen“, so Valerie Kramer. Zur nunmehr vierten Auflage visierte man das Thema „Hauptstraße“ an. Dagmar Murmann und Valerie Kramer hatten ein Grundgerüst an Infos für die zweistündige Begehung zusammengestellt. Die enorme historische Bedeutung der Durchfahrt wurde flugs evident. Deren Beginn am Kreisel stellte früher quasi die Ortsmittelpunkt dar, denn hier befanden sich dicht beieinander die Bürgermeisterei, die Kirche oder das alte Schulhaus. Bis zum heutigen Geschäftshaus Sperl zog sich eine lange Reihe an Geschäften, die im

Anschluss langsam abnahmen. Wo heute das Geschäftshaus Sperl steht, lag früher ein unbebautes Gelände. Es gilt als erster Kerbplatz und wurde bis 1948 genutzt. Danach zog das bunte Treiben im Herbst an jene Stelle um, wo heute die Volksbank emporragt. „Die Dichte an Geschäften war unglaublich. Viele waren so aufgeteilt, dass sie ein Vorder- und ein Hinterhaus hatten“, erläuterte Dagmar Murmann den rund 20 Teilnehmern, von denen viele staunten, was es hier früher alles gab. Von einem Hutgeschäft, über Wäscherei und Stickerei, einer Töpferei, Lederwaren, Elektrogeschäften, Schustern und Wagnern (letzterer stellte Wagenräder her und beschlugen Pferde), Angelbedarf mit Pokalen, Textilwaren sowie unzähligen kleinen Lebensmittel- und Gemüseanbietern reichte nach dem Krieg über viele Jahrzehnte das Angebot. Vor allem die Tante-Emma-Lädchen blieben in bester Erinnerung. Eine Frau konnte sich an die weltbesten Zitronenbonbons und Erdal-Schuhcreme erinnern. Unweit war eine „Kerzenfrau“ präsent, bei der viele Kommunionkinder ihre Kerze erhielten. Interessant bis befreudlich erwies sich die Entwicklung einiger Geschäfte: So war an einer Stelle zuerst ein Blumenladen, dann ein Schlecker und heute ist ein Döner drin. Auch das Cafe „Jacki“, das im Ort den ersten richtigen Kaffee bot und den „Muckefuck“ ablöste, existierte nicht ewig: Es folgten ein Lebensmittelgeschäft, dann Kleidung und Hundefutter. Im Lauf der Jahre haben sich die Läden in der Hauptstraße auf ein Minimum reduziert. Von der Größe und vom Schnitt zahlreicher Fenster lässt sich aber noch immer gut erkennen, wo früher Schaufenster waren.

Schon länger ist die Schirmreparatur verschwunden. „Schirmflicker durfte man nicht sagen, das galt als Schimpfwort“, weiß Valerie Kramer, die des Weiteren von einem früheren Begattungsbetrieb berichtete, wo Bullen Kühe bestiegen. Ebenfalls mit Rindviechern, wenn auch nur indirekt, hatte die ehemalige Milchannahmestelle in der Hauptstraße zu tun. Das win-

zige Häuschen, bei dem die Landwirte ihre frisch gewonnene Milch abgaben, steht heute immer noch.

Viele Läden und Geschäfte in der Hauptstraße waren legendär und mit ihnen deren Besitzer(innen). Diese verfügten nicht selten über Spitznamen, wie „Milch-Maria“ oder „Butter-Max“. Letzterer hieß in Wirklichkeit weder Max noch machte er Butter. Das Lebensmittelgeschäft stellte vor allem Sauerkraut her, allerdings landete Butter später in der Auslage. Mit den Spitznamen stießen Dagmar Murmann und Valerie Kramer ein Thema an, das sich ebenso als abendfüllend eignen würde. Denn vom „Gänse-Schorschje“ übers „Bawwertsche“ bis zum Freigekauft“ tauchten immer wieder Namen auf, mit denen interessante Geschichten verbunden sind. So war der „Freigekauft“ ein tatsächlicher freigekaufter DDR-Bürger, der mit einem orangen Mofa und einem polierten Stahlhelm regelmäßig die Hauptstraße entlangfuhr. Die Markenzeichen des Freikauft waren, bis zu seinem tödlichen Unfall, ein langer Bart sowie ein zahmer Rabe auf der Lenkstange. Nicht ganz geklärt werden konnte die Geschichte um die „Post-Margret“ verbunden mit der Frage, woher diese Frau ihren Namen erhielt. „Da müssen wir nochmal recherchieren“, versprachen Dagmar Murmann und Valerie Kramer fürs nächste Mal.

GV „Germania“ Eppertshausen

Die Mitgliederversammlung 2026 des GV „Germania“ findet am Samstag, 28. Februar, um 19 Uhr im kleinen Saal der Bürgerhalle statt. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, 2. Bericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht des 1. Rechners, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Wahl des Versammlungsleiters, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahl des Vorstandes, 8. Vorhaben des Vereins auf gesanglicher Ebene im Jahr 2026, 9. Vorhaben des Vereins auf gesellschaftlicher Ebene im Jahr 2026, 10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge, 11. Verschiedenes. Bis zum 27. Februar können weitere Anträge zur Tagesordnung gestellt werden.

Chorproben am kommenden Montag (26.): 19 Uhr Ensemble Musica, 20 Uhr: Männerchor. Der Vorstand bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Kolpingsfamilie Eppertshausen

Kolpingtreff der Senioren am Dienstag 27.Januar, um 16 Uhr im Kolpingheim. **Kinder- und Jugendfreiheit:** Die Kinderfreizeit nach Neuerkirch findet dieses Jahr vom 27.Juni bis 3.Juli statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 8 – 14 Jahren. Die Jugendfreizeit nach Senigallia/Italien findet vom 24.Juli bis 2. August statt. Eingeladen sind Jugendliche ab 15 Jahren. Beide Anmeldungen sind bereits online auf der Homepage www.kolping-eppertshausen.de zu finden.

VdK Eppertshausen

Das VdK-Büro ist am 30.Januar und 7.Februar geschlossen ist.

Jahrgang 1946/47 Eppertshausen

Man trifft sich am Freitag, 30. Januar, um 18 Uhr in der TAV-Gaststätte Adebar.

Freiwillige Feuerwehr Eppertshausen

Die Einsatzabteilung trifft sich am heutigen Donnerstag, 22. Januar, um 19 Uhr zur nächsten Übung.

Die Kinderfeuerwehr (Schulkinder von 6 bis 9 Jahren) trifft sich wieder am Montag, 26.Januar, von 16.45 bis 17.45 Uhr.

Die Jugendfeuerwehr (Jugendliche von 10 bis 17 Jahren) trifft sich montags von 18 bis 20 Uhr im Feuerwehrhaus.

ASV Münster

Die Fangbücher 2025 bitte bis 30.Januar abgeben am Bizzensee, im Vereinsheim (Briefkasten).

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte: Telefon 06104 / 667 20 40

Neujahrsempfang der Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen

Eppertshausen (EA) Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen lädt am 23.Januar um 19 Uhr zum Neujahrsempfang in die Bürgerhalle in Eppertshausen: „Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn Sie das vergangene Jahr mit uns Revue passieren lassen und diesen besonderen Anlass mit uns teilen würden.“ Anmeldung möglich unter tab.eppertshausen@ahmadiyya.de.

Neujahrsputz der Ahmadiyya Muslim Jamaat Eppertshausen



und am Bahnhof eingesammelt. Der traditionelle Neujahrsputz der Ahmadiyya Muslime findet bundesweit statt, und in vielen Orten sogar schon über drei Jahrzehnte.

(Foto: privat)



Der Settchesball ist die größte Veranstaltung der Kolpingsfamilie Eppertshausen. Zur 53. Auflage am 15. Februar passen die Organisatoren das Konzept an. So geht es nun früher los und die Settchen tanzen gleich zweimal. (Foto: jedö)

Settchen tanzen nun zweimal

Kolpingsfamilie Eppertshausen passt Konzept für Settchesball am Fastnachtsonntag an / Neuer Vorsitzender in „riesengroßen Fußabdrücken“

Eppertshausen (jedö) Für die Kolpingsfamilie Eppertshausen sind es spannende Wochen. Im Herbst endete an der Spitze der 200 Mitglieder großen Gruppierung die Ära des Vorsitzenden Marcus Schledt, dessen Nachfolge Ralf Hess antrat. Inzwischen wirft mit dem Settchesball am Fastnachtsonntag (diesmal der 15. Februar) die größte, mit Unterstützung aus dem Chor St. Sebastian gestemmte Veranstaltung der Kolpingsfamilie ihre Schatten voraus. Für das närrische Ereignis in der Bürgerhalle passen die Macher diesmal das Konzept an. Unter anderem geht es früher los und die Settchen treten gleich zweimal auf.

Doch der Reihe nach: Sein neues Amt ist Ralf Hess mit viel Respekt angegangen, „Marcus Schledt hat riesengroße Fußabdrücke hinterlassen“, weiß der 50-Jährige, der aus der Pfalz stammt, schon dort Teil der Kolpingsfamilie (in Hochspeyer) war und vor zehn Jahren nach Eppertshausen zog. Dort ist der verheiratete Vater dreier Kinder längst heimisch geworden und hat sich innerhalb des aktiven Stamms, den er auf rund „50 bis 80“ Kolpingbrüder und -schwestern beziffert, bestens eingelebt.

„Ich bin hier in eine funktionierende Kolpingsfamilie gekommen“, freut er sich. „In Hochspeyer hatten wir leider mit Überalterung zu kämpfen, hier haben wir allen 25 Kinder und Jugendliche in der Kolpingjugend.“ Besonders habe ihn „fasziniert, dass hier bei Veranstaltungen zum Abbau mehr Leute da sind als zum Aufbau“. Das sei oft anders, doch dank des Einsatzes vieler Mitglieder ließen sich etwa der Gottesdienst am 1. Mai, „Flammkuchen und Wein“ sowie der Kindermasken-

ball erhalten. Und natürlich der Settchesball, der in Sachen Aufwand und Zuspruch die größte Dimension hat. Wobei Ralf Hess, der vorher Beisitzer war und im neuen Vorstand Marcus Schledt noch als Stellvertreter an seiner Seite weiß, hier an Patricia Schledt weitergibt. Sie ist Teil eines inzwischen deutlich verjüngten Organisationsteams der Kolpingsfamilie, in dem die meisten zwischen Anfang 20 und Mitte 30 sind und den Settchesball in die sechste Dekade geführt haben. Seit der Premiere 1971 fiel das Event, das ein Mix aus Kostümball und großer Party ist, nur einmal wegen des Golfkriegs und zweimal wegen Corona aus und steigt dieses Jahr zum 53.-mal.

Obwohl die Veranstaltung „in den letzten Jahren gut geläufen“ sei, modifizierte man 2026 das Konzept, sagt Schledt. Dies umfasst insbesondere einen früheren Beginn des Settchesballs. „Wir wollen, dass er eine Veranstaltung für alle Generationen bleibt“, betont Patricia Schledt. In jüngerer Vergangenheit dominierte das Publikum unter 30. „Da manche am Montag arbeiten müssen, fangen wir nun schon um 18.11 Uhr an.“ Von 18.30 bis 19.30 Uhr lockt eine „Settchen-Hour“ mit vergünstigten Getränken und die „Lieblingsband“, die sich abermals mit DJ Vim abwechselt, spielt ihr erstes Set auf einem Podest vor der Bühne, um näher an den Gästen zu sein.

Vor allem aber tanzen die Settchen dieses Jahr zweimal: Sie treten um 21 und um 0 Uhr auf, so dass ihren Tanz auch jene sehen können, die nicht ganz so lang bleiben können. „Die Settchen werden vor ihrem ers-

ten Auftritt außerdem schon im Saal sein, was sonst nicht der Fall war“, erläutert Schledt. Mit 35 Aktiven – 23 junge Frauen, ein Dutzend junge Männer – prosperiert die Gruppe weiter. Vor einigen Jahren war sie noch deutlich kleiner und rein weiblich. Zum zweiten Mal ist fürs Training und die Choreografie das Trio Hannah Stumpf, Kiara Kummer und Martina Wanko Mendez verantwortlich. Ein neues Gewand bekommt auch der bühnenabgewandte Teil des großen Bürgerhallen-Saals, der mit seinem Barbereich Gelegenheit bietet, sich etwas aus dem Trubel rauszunehmen. Zum neuen Thekenkonzept zählt zudem ein größeres Angebot an alkoholfreien Getränken. „Wir hoffen, dass wir auch die ältere Zielgruppe ansprechen“, sagt Patricia Schledt. Wie in der Kolpingsfamilie selbst sei das Miteinander aller Altersgruppen erklärt. Ziel. Mit Blick auf den Ball und den vollzogenen Generationenwechsel habe das gut funktioniert: „Bei den Älteren gibt es viel Mut und Offenheit, wenn wir was Neues ausprobieren wollen.“ Die erfahrenen Kräfte in der Eppertshäuser Kolpingsfamilie ließen den jüngeren Freiraum und stünden zugleich mit Rat und Tat zur Seite.

Eingelassen werden beim Settchesball auch diesmal Personen ab 16 Jahren. Der Abend steht diesmal unter dem Motto „Sterne, All und Settchesball“ – entsprechende Outfits sind deshalb besonders gern gesehen. Der Vorverkauf beginnt am 18. Januar. Tickets kosten im Vorfeld 12 Euro (erhältlich im Eppertshäuser Geschäftshaus Sperl, bei den Settchen und online) und an der Abendkasse 15 Euro.

Kindermaskenball und Tanzprojekt beim MGV 1863 Altheim

Altheim (MA) Auch in diesem Jahr wird man am Fastnachtsonntag, 15. Februar, in der Altheimer Sport- und Kulturhalle wieder einen Kindermaskenball durchführen. Die Vorbereitungen für diese

Veranstaltung sind in vollem Gange. Passend dazu hat der MGV 1863 ein Fastnachts-Tanzprojekt gestartet. Die Kinder treffen sich dienstags, 16.30 Uhr, im OG des Gustav-Schoeltzke-Hauses. Unter Anleitung einer Trainerin üben die Kinder die Tänze ein, die sie am 15. Februar beim Kindermasken-

Skatclub Eppertshausen

Ergebnisse: 1. Werner Hoghoff 1955, 2. Arnd Krug 1712, 3. Andreas Frank 1705, 4 Uwe Lautenschläger 1695, 5. Harald Kolb, 6. Adi Müller 1532, 7. Karl-Heinz Löbig 1520. Spielabend dienstags um 19 Uhr in der Gaststätte Adebar (TAV-Halle).



***Kaufwunsch* Liebe Eigentümer! Liebe Erbgemeinschaften!** Ich suche für eine sympathische Familie mit Kind in Darmstadt / Umkr. eine 3-4 Zi.-Whg. oder ein kleineres Haus, je nach Zustand +/- 400-/500.000 (gerne mit Terrasse/Gärtchen, auch zum Renovieren, Finanzierung ist bereits geprüft). Ich freue mich sehr auf Ihr Angebot. Ihr Immobilienberater Michael Bickhan ist nur einen Anruf von Ihnen entfernt! Ihr Spezialist für Beratung, Bewertung, Verkauf *

Telefon: 01517 27 16 831
m.bickhan@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN
www.garant-immo.de

Digitalberater stellen neue Gemeinde-Webseite vor

7. Spieltag: 1. Christa Staudter 2218 Punkte, 2. Udo Schießer 2164, 3. Hilde Schießer 1978, 4. Hartmut Sydlik 1730.

Spielabend donnerstags um 19 Uhr im Goldenen Barren in Münster in der Jahnstraße 2. Gastspieler sind gerne willkommen.

Rommé Freunde Altheim

Ergebnisse: 1. Maria Becker 445 Punkte, 2. Werner Böhm 464, 3. Petra Richter 573, 4. Irene Jekl 598, 5. Dieter Lorenz 599. Spielabend immer samstags um 18.30 Uhr im Goldenen Barren in der Jahnstraße 2. Anmeldeschluss für Gastspieler ist um 18.20 Uhr. Infos unter <http://romme-freunde-altheim.npa.ge.de>.

AGV Eintracht Münster

Terminvorschau

22.Januar: Schnupperprobe für das neue Chorprojekt um 19 Uhr auf der Nebenbühne der Kulturhalle.

10.Februar: Stammtisch der ehemaligen Sänger*innen um 19 Uhr im Kaisersaal.

26.Februar: Mitgliederversammlung in der Kulturhalle/Nebenbühne um 19.30 Uhr.

21.März: Hallenflohmarkt in der Gersprenzhalle. Neuerung bei der Anmeldung: Vom 16. Januar bis 4. Februar ist die Tischvergabe online unter <http://hallenflohmarkt.agv-muenster.de> möglich. Auf telefonischem Weg ist eine Anmeldung nur am Sonntag, 8. Februar, von 10 bis 14 Uhr unter Tel. 984 6120 bei Frau Schneider möglich.

VdK Altheim

Am Donnerstag 5. Februar, um 15.30 Uhr findet der nächste Kreppel-Nachmittag im Gustav-Schoeltzke-Haus in Altheim statt. Man bittet, an das Kaffeegedeck zu denken.

Altheimer Frauenstammtisch

Nächstes Treffen zur „Altweißberfastnacht“ am Donnerstag, 12. Februar, ab 18.15 Uhr im Tannenhof Münster, Goethestraße 9.

fend die Tänze aufführen. Der MGV 1863 Altheim freut sich generell auf viele tanzfreudige Kinder. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Münster (MA) Die ehrenamtlichen Digitalberater der Gemeinde Münster stellen am Donnerstag, 5. Februar ab 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die neue Gemeinde-Webseite vor. Dabei wird unter anderem gezeigt, wie man sich online einen Termin im Einwohnermeldeamt bucht und welche weiteren umfangreichen Online-Dienste es gibt.

Außerdem zeigen die Digitalberater, wo die Sterbefälle und aktuelle Mitteilungen stehen, wo der Veranstaltungskalender oder Informationen rund um die Seniorenanarbeit zu finden sind. Zu guter Letzt wird auch noch der „kleine Helfer“, der neue KI-Chatbot vorgestellt, an den man direkt Fragen richten kann.

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten ab 60 Jahren, eine Anmeldung ist erforderlich. Per E-Mail an seniorenbereit@muenster-hessen.de oder telefonisch bei Frau Düring unter 3002-522. Das Angebot ist kostenlos und nur dank der Unterstützung der ehrenamtlichen Digitalberater möglich.

Das neue Museumsjahr beginnt närrisch

Münster (MA) Wenn Ortsgeschichte sich mit närrischen Geschichten mischt, dann hat das Heimatmuseum an der Gersprenz wieder geöffnet.

Am 1. Februar ist es wieder so weit. Zum ersten Mal im Jahr 2026 kann die Dauerausstellung „Ortsgeschichte von Münster und Altheim“ besucht werden. Im Museumscafé warten dann Kreppel, selbstgebackener Kuchen und so manche fastnächtliche Überraschung zwischen 14 und 17 Uhr auf die Besucherinnen und Besucher.

„Wenn wir auch erst im Mai eine neue Themenausstellung im ersten Stock zu bieten haben, lohnt sich ein Besuch des Museums doch“, lädt die Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Münster, Patricia Bombala, alle an der Ortsgeschichte Interessierte herzlich ein.

MGV 1863 Altheim

La Musica-Chorprobe am Dienstag, 27. Januar, 18.30 Uhr, Chorprobe im OG des Gustav-Schoeltzke-Hauses, Raiffeisenstraße 1.

Musikverein 1914 Münster

Termine: 24. (Treffpunkt um 17.45 Uhr), 30., 31. Januar und 7. Februar: DJK-Sitzungen.

Das Großen Orchester probt montags von 19 bis 21 Uhr in der Kulturhalle in Münster. Kurzfristige Änderungen werden intern auf elektronischem Weg kommuniziert.

Das Jugendorchester probt freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr auf der Nebenbühne der Kulturhalle.

Die Proben von „Start up the band“ finden freitags um 16 Uhr in der Kulturhalle statt.

Einsatzabteilung: Am heutigen Donnerstag, 22. Januar, wird um 20 Uhr eine SOA Gruppenführer mit dem Thema Planübung angeboten. Bei Interesse bitte im internen Bereich anmelden.

Nächster Unterricht am Donnerstag, 29. Januar, um 20 Uhr.

Die Ehren- und Altersabteilung trifft sich am Donnerstag, 29. Januar, um 18 Uhr um die Feuerwache in Rodgau zu besichtigen.

Jugendfeuerwehr: Nächster Unterricht am 28. Januar um 18 Uhr.

Bambinis: Nächstes Treffen am 28. Januar um 16 Uhr.

Verein: Der Vorstand trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am 29. Januar um 18 Uhr.

Sachliche Debatte braucht Offenheit und Verantwortung

Informationsveranstaltung von ALMA-DIE GRÜNEN zur Lärmschutzwand

Münster (MA) Die von ALMA-DIE GRÜNEN initiierte Informationsveranstaltung zum Bau der Lärmschutzwände an der Bahnstrecke zwischen Münster und Altheim stieß auf großes Interesse, so eine Pressemitteilung von ALMA-DIE GRÜNEN. Rund 180 Bürgerinnen und Bürger informierten sich am Dienstagabend in der Kulturhalle Münster umfassend über die geplante Maßnahme und den anstehenden Bürgerentscheid.

Auf Antrag von ALMA-DIE GRÜNEN hatte die Gemeindevertretung beschlossen, eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, um vor dem Bürgerentscheid eine faktenbasierte und transparente

Informationsgrundlage zu schaffen. Auf dem Podium informierten ein unabhängiger Schallgutachter, ein Vertreter der Deutschen Bahn sowie ein Umweltplaner über die geplante Lärmschutzwand, ihre lärmindernde Wirkung und mögliche weitere Auswirkungen. Der Schallgutachter stellte die Ergebnisse der aktuellen Lärmuntersuchungen vor. Der Vertreter der Deutschen Bahn erläuterte die Unterschiede zwischen aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen sowie den technischen Aufbau der Lärmschutzwand, die ab Schienenoberkante beginnt und aus schallabsorbierenden Materialien besteht. Zudem

wies die Deutsche Bahn darauf hin, dass insbesondere im Schienengüterverkehr in den kommenden Jahren mit einer weiteren Zunahme zu rechnen ist. Der Umweltplaner ordnete die Maßnahme aus Sicht von Natur- und Artenschutz ein. Deutlich wurde dabei: Die Lärmschutzwand ist die wirksamste Maßnahme, um viele Menschen dauerhaft vor gesundheitsrelevantem Bahnlärm zu schützen. Sie stellt keinen massiven Eingriff in Natur oder Landschaft dar und steht weder dem Natur- noch dem Tier- schutz entgegen.

Eingeladen zur Veranstaltung waren ausdrücklich auch die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens, um ihre Position auf

dem Podium darzustellen und sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu stellen. Alle drei Initiatorinnen und Initiatoren lehnten diese Einladung ab. Eine der Vertrauenspersonen war als Besucherin anwesend und stellte einzelne Fragen aus dem Publikum; eine offizielle Darstellung der Beweggründe des Bürgerbegehrens sowie eine Diskussion in dieser Funktion fanden jedoch nicht statt.

„Ein Bürgerbegehren mit über

2.000 Unterschriften ist ein starkes demokratisches Instrument“, erklärte Claudia Weber, stellvertretende Fraktionsvorsitzende von ALMA-DIE GRÜNEN. „Gerade deshalb hätten die Bürgerinnen und Bürger es verdient, die Argumente

aus erster Hand zu hören und Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.

Beteiligung heißt nicht nur, etwas einzufordern, sondern auch, Verantwortung zu übernehmen und sich der Diskussion zu stellen.“

Julian Dörr, Fraktionsvorsitzender von ALMA-DIE GRÜNEN, betonte: „Die hohe Beteiligung zeigt, wie groß das Bedürfnis nach sachlicher Information ist. Nach vier öffentlichen Informationsveranstaltungen liegt eine umfassende Faktenlage vor. Auf dieser Grundlage können die Bürgerinnen und Bürger im März eine informierte Entscheidung treffen.“ Die Fraktion befürwortet den Bau der Lärmschutzwände wei-

terhin. Die geplanten Lärmschutzwände sollen auf einem rund zwei Kilometer langen Abschnitt der Bahnstrecke Aschaffenburg-Wiesbaden auf Höhe der Gemeinde Münster errichtet werden. Die entstehenden Kosten würden vollständig vom Bund getragen. Der Bürgerentscheid über die Lärmschutzmaßnahme findet am 15. März 2026 zeitgleich zur Kommunalwahl statt. Dabei wird darüber abgestimmt, ob der Beschluss der Gemeindevertretung, die Lärmschutzwände errichten zu lassen zurückgenommen werden soll. Daher müssen Befürworter der Lärmschutzwände mit „Nein“ abstimmen und ihre Gegner mit „Ja“

FDP Münster und Altheim stellt Wahlprogramm zur Kommunalwahl vor

Münster (MA) Die FDP Münster und Altheim hat ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 15. März vorgestellt, so eine FDP-Pressemitteilung.

Im Mittelpunkt stehen solide Kommunalfinanzen, eine alltagstaugliche Verkehrs- und Mobilitätspolitik sowie verlässliche Rahmenbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien. Ziel der Freien Demokraten ist es, Münster und Altheim verantwortungsvoll weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen – pragmatisch, ohne ideologische Festlegungen und mit einem

klaren Blick auf das Machbare. Dem Kommunalwahlprogramm ist eine Vision für das Jahr 2040 vorangestellt. Damit verbindet die FDP kurzfristig umsetzbare Maßnahmen mit einem langfristigen Zielbild für die Entwicklung der Gemeinde. Der Blick über die aktuelle Wahlperiode hinaus soll dazu beitragen, Entscheidungen heute nachvollziehbar zu machen und langfristig tragfähig auszurichten.

Eine zentrale Grundlage kommunaler Politik bleiben für die FDP solide Finanzen.

„Wer politische Gestaltung verspricht, muss erklären, wie sie

finanziert wird“, betont Jörg Schroeter, Fraktionsvorsitzender der FDP. Haushaltssicherheit, transparente Entscheidungen und der konsequente Blick auf Folgekosten seien entscheidend, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde dauerhaft zu sichern. Investitionen sollen gezielt dort erfolgen, wo sie Münster tatsächlich voranbringen – ohne neue dauerhafte Belastungen für den Haushalt zu schaffen. Ein Schwerpunkt des Programms ist die wirtschaftliche Entwicklung.

Unter dem Leitgedanken „Starke Gewerbe = starkes Münster“ setzt die FDP auf eine gezielte

Stärkung der Gewerbestruktur. Beispiele aus der Region zeigen, dass zusätzliche Gewerbeansiedlungen finanzielle Spielräume eröffnen und die kommunale Entwicklung stärken können. Zügig weitergehen soll es daher mit der Erschließung des Frankenbachgeländes. Perspektivisch sieht die FDP auch in Altheim Entwicklungspotenzial für ein neues Gewerbegebiet. Auch bei Mobilität und Verkehr setzt die FDP auf pragmatische Lösungen.

Nicht einzelne Verkehrsmittel,

sondern der Alltag der Menschen soll im Mittelpunkt stehen.

Sicherheit, Erreichbarkeit und ein funktionierender Verkehrsfluss für alle Verkehr-

teilnehmer sind dabei ebenso wichtig wie der Erhalt von Kundenparkplätzen in der Nähe des örtlichen Gewerbes.

„Kommunale Verkehrspolitik muss funktionieren für unsere Bürgerinnen und Bürger – morgens auf dem Weg zur Arbeit, nachmittags beim Einkauf und abends im Vereinsleben“, erklärt Arne Mundelius, Ortsverbandsvorsitzender der FDP Münster und Altheim. „Unser Maßstab ist der konkrete Nutzen für die Menschen vor Ort.“ Ein besonderer Fokus liegt auf Kindern, Jugendlichen und Familien.

Verlässliche Betreuungsangebote, gute Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugend-

arbeit unserer Vereine sowie attraktive Freizeit- und Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen sind aus Sicht der FDP zentrale Faktoren für die Lebensqualität in Münster und Altheim. Familienvriendlichkeit zeigt sich nicht in Schlagwörtern, sondern in funktionierenden Strukturen im Alltag. Das Wahlprogramm greift darüber hinaus eine Reihe weiterer wichtiger Themen auf und konkretisiert diese – darunter Digitalisierung und transparente Verwaltung, Wohnen, eine Perspektive für das Hallenbadareal, ein gepflegtes Ortsbild sowie die Rolle von Münster und Altheim in der Region.

Goldhaus Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

Seit über 20 Jahren Ihr Experte vor Ort!

Vertrauen ist Gold wert - besonders, wenn es um Erbstücke und Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck - aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei - ich nehme mir Zeit für Sie!

Holger Honig

Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 9531315 | www.goldhaus-obertshausen.de
Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

„Münster Arena“

Großes Gewerbe- und Vereinsevent im August

Münster (MA) Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 22. und 23. August 2026 findet unter neuem Namen, an neuem Ort und mit völlig neuem Konzept ein Gewerbe- und Vereinsevent statt: die „Münster Arena“. An dem Sommerwochenende verwandelt sich die Eventlocation „Alte Kaserne“ (Breitefeld 17) im Ortsteil Breitefeld in ein großes Messe- und Veranstaltungsgelände. Dort präsentieren sich Firmen, Vereine und Hobbykünstler im Innen- und Außenbereich.

Teilweise ganz klassisch mit Infoständen, aber auch mit interaktiven Mitmach-Aktionen, Präsentationen und Workshops. Zudem wartet ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik, Tanz und Angeboten für Kinder auf die Besucher. Als ein Highlight für den Samstagabend sind beispielsweise bereits die Musiker von „Eine Band namens Wanda“ bestätigt, die mächtig einheizen werden. Sonntags gibt es zum Start Musik mit RABAZ und Missy Bee. Für ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Getränke wird durch die Münsterer Vereine ebenfalls bestens gesorgt.

Damit auch alle gut ankommen und nicht lange auf Parkplatzsuche gehen müssen, verkehrt zwischen Altheim, Münster und dem Veranstaltungsort ein Shuttleservice dank Gigabus im 30-Minuten-Takt. Gut er-

reichbar ist das Gelände auch mit dem Fahrrad. Organisiert wird „Münster Arena“ von der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Münster in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein. „Wir freuen uns riesig über das große Interesse: 25 überwiegend Münsterer Firmen, 14 Vereine sowie 8 Hobbykünstler haben zugesagt. Und die Vorbereitungen laufen natürlich bereits auf Hochtouren“, sagt Sandra Schröbel, Leiterin der Wirtschaftsförderung. Die Vorsitzende des Gewerbevereins, Hiltrud Schäfer, ergänzt: „Für alle Aussteller ist es eine tolle Möglichkeit, sich und ihr Angebot einem breiten Publikum zu präsentieren. Aus Erfahrung wissen wir, dass so ein Event Besucher weit über Münsters Grenzen hinaus anlockt.“

Zuletzt hatte es in Münster 2017 im Mischgebiet „Auf der Beune“ eine Gewerbeschau geben. Beim letzten Anlauf in 2024 fanden sich leider nicht genügend Betriebe und Vereine für eine Neuauflage an gleicher Wirkungsstätte. Darum haben sich die Veranstalter zu einem kompletten Neustart entschlossen. Die „Alte Kaserne“ bietet eine attraktive Präsentationsfläche im Innen- und Außenbereich mit einer parkähnlichen Gartenanlage und drei unterschiedlich gestalteten Räumen – ähnlich einer Sportarena. Diese Idee findet sich auch in der

Namensgebung wieder. Weitere Informationen rund um „Münster Arena“ und das Rahmenprogramm folgen in den kommenden Wochen und Monaten, in Kürze startet die groß angelegte Werbekampagne. Ein eigenes Logo (gestaltet von Michael Kunz von Varia Design) hat das Event für einen noch besseren Wiedererkennungswert auch schon: Es symbolisiert zum einen die Arena-Idee, greift aber auch stilistisch das Münsterer „M“ auf, das sich seit der Neugestaltung der Gemeinde-Webseite wie ein roter Faden durch das Design zieht.. Nun heißt es aber erst einmal für alle „Datum freihalten“ für den 22. und 23. August, um sich dieses Spektakel keinesfalls entgehen zu lassen.

Blutspende in Münster

Münster (MA) Nächster Blutspendetetermin in Münster am Dienstag, 3. Februar, von 15.30 bis 20 Uhr in der Kulturhalle, Friedrich-Ebert-Straße 73. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
(Saint-Exupéry)



Gerlinde Birkenfeld

* 03.07.1942
† 29.12.2025

Münster, im Januar 2026

DANKE

für eure tröstenden Worte der Anteilnahme, für eure Urmarmungen, für die Blumen und Spenden und für eure Begleitung vor, während und nach der Trauerfeier.

Unser besonderer Dank gilt dem Team des Ambulanten Pflegedienstes Heymanns & Schneider sowie Herrn Dr. med. Wolfgang Trausmuth für die Betreuung unserer Mutter in den letzten Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit

Diana und Sonja
im Namen aller Angehörigen



*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in unserem Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Elisabeth Rehak

* 06.11.1931 † 20.12.2025

In stiller Trauer

alle Angehörigen

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung in aller Stille statt.

Münster-Altheim, im Januar 2026

Herr Zeiß kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobel-in, Messing, Bilder, Zinn, Silber-bestek, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kosten-lose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung.

Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++Barabwicklung vor Ort+++
Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr

06104 / 98 79 935

Im Jahr 2025 traten einige unserer Mitglieder ihre letzte Wanderung an, wir mussten Abschied nehmen von

Frau Liesel Stoller

Frau Rosemarie Orzesek

Frau Marianne Beutler

Frau Hedwig Müller

Frau Angelika Hechler

Herr Heinz Löbig

Wir werden sie alle in guter Erinnerung behalten.



**Wandergesellschaft „Frisch auf“
1922 e.V. Münster**
Der Vorstand

KFZ-ANKAUF

**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDER MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**



ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag):

06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Maria (Ria) Kenter

* 11. April 1935
+ 22. Dezember 2025

Ich bin müde geworden.
Es ist an der Zeit, dass ich dorthin gehe,
wo ich die finde, die ich so vermisst habe.

~ allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen
und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten

~ Herrn Dr. Taraki für seine würdevolle, ärztliche Begleitung

~ den Mitarbeiterinnen der Sozialstation Münster
für ihre einfühlsame Pflege

~ Herrn Pfarrer Möbus für die bewegende Trauerfeier
und Herrn Schewe für die Begleitung an der Orgel

Familien Kenter und Merx

Der Tennis-Club Münster nimmt Abschied von seinem Sportkameraden

Dieter Scholz

der nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

Dieter war über nahezu vier Jahrzehnte Teil unseres Vereinslebens – als verlässlicher Spieler in den Mannschaften und von 2008 bis 2019 als Rechner im Vorstand.
Vor allem aber war er ein Mensch, auf den man sich jederzeit verlassen konnte.

Mit seiner ruhigen, positiven Art, seiner Hilfsbereitschaft und seinem großen Engagement hat Dieter unseren Verein nachhaltig geprägt.

Er war immer da, wenn Hilfe gebraucht wurde, und stellte seine Zeit und seine Kraft selbstverständlich in den Dienst des Tennis-Club Münster.

Als fairer Sportsmann und geschätzter Freund war er im gesamten Verein beliebt.

Sein Einsatz, seine Loyalität und seine Menschlichkeit werden uns in Erinnerung bleiben.

Wir sind dankbar für alles, was Dieter unserem Verein gegeben hat.

Er wird uns sehr fehlen.

Tennis-Club Münster e. V.

Herr Eiffler kauft an
Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobel-in, Messing, Bilder, Zinn, Silber-bestek, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kosten-lose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung.

Zahle absolute Höchstpreise!

100% seriös und diskret!

+++Barabwicklung vor Ort+++

Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr

06105 / 9 67 60 55

Ihre HEIMATZEITUNGEN

AEG BOSCH Miele my stetter-lagerverkauf.de

Wer weniger Kosten hat, kann billiger verkaufen!

stetter
Willi Stetter e. K.
Inhaber Willi Stetter
Elektro-Hausgeräte
Filiale 63853 Möllingen
Obernburger Str. 13 · Tel. 0 60 22 / 20 43 26
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr Sa. von 9 - 13 Uhr

**120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager**

ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

DRAHT WEISSBÄCKER
• Draht- und Gitterzäune
• Schiebetore • Drehkreuze
• Schranken • Türen • Pfosten
• Sicherheitszäune • Tore
• Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
• sämtliche Drahtgeflechte
• Alu-Toranlagen • Gabionen
• auch Montagen
• auch Privatverkauf

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Angebote
vom 26.01. bis 31.01.2026

Zum Wochenanfang: > Montag bis Mittwoch <

Stielkotelett
„mit Knochen“

Schweinekamm
„ohne Knochen“

Stielrippchen
„ohne Knochen“

Wacholder Schinken
„im Heißrauch gegart“

Hausm. Leberwurst
„frisch oder geräuchert“

Ritterwurst
„im Portionsdarm“

Zum Wochenende: > Donnerstag bis Samstag <

Hähnchenbrust
„frisch“

**Fleischeinkauf ist immer Vertrauenssache -
wir führen nur Spitzenqualität!**

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Alle Preise in Euro.

Metzgerei Reitzel
+ Partyservice
Eppertshausen
Tel. 06071 / 612799



Hering
Tel. 06162 / 98 20 80

Groß-Umstadt
Tel. 06078 / 911170

Landkreis hebt Stallpflicht auf

Darmstadt-Dieburg (MA) Der LaDaDi hebt die Anfang November wegen der Vogelgrippe angeordnete Stallpflicht für Geflügel auf. Zudem dürfen ab diesem Tag wieder Tiere aus dem Landkreis zu Veranstaltungen wie Börsen oder Märkten gebracht werden und das Veranstaltungsverbot für den Landkreis wird ebenfalls aufgehoben. Das bedeutet, dass wieder Geflügelbörsen oder Vogelschauen ausgerichtet werden dürfen. Gleichzeitig werden in einer weiteren Allgemeinverfügung die Biosicherheitsmaßnahmen für Geflügelhaltungen zwar aufrechterhalten, aber gelockert: In allen Betrieben sind bestimmte Desinfektionsmittel

und Schutzkleidung bereitzuhalten, der Personenverkehr in den Geflügelhaltungen ist zu dokumentieren und mobile Geflügelverkäufer haben Datum, Uhrzeit und Ort des Verkaufs innerhalb des Landkreises mindestens sieben Tage vorher dem Veterinäramt zu melden. Ebenso muss das Mieten und Vermieten von Geflügel sieben Tage vorher der Behörde gemeldet werden. Zuvor war unter anderem das Betreten der Stallungen nur in Schutzkleidung erlaubt, die Zugänge mussten gegen unbefugtes Betreten gesichert sein und Maschinen mussten vor dem Einsatz in einem anderen Stall desinfiziert werden.



KIRCHENGEMEINDEN IN EPPERTSHAUSEN

**Ev. Friedensgemeinde
Eppertshausen**
Gottesdienste
Sonntag, 25.Januar

10.30 Uhr: Feierlicher Festgottesdienst zur Vereinigung „Ev. Kirchengemeinde Dieburger Land“ in der Ev. Kirche Groß-Zimmern, Opelgasse

Sonntag, 1.Februar

9.30 Uhr: Gottesdienst

Termine

Gottesdienste
Freitag, 23. Januar

16.00 Uhr: Gemeindezentrum Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Eucharistische Anbetung

Samstag, 24. Januar

17.15 Uhr: Kirche St. Sebastian,

Montags

16.00-17.00 Uhr: Krabbelgruppe „Minis“ Jahrgang 2021/2022, Ansprechpartnerin Frau Qasemi-Naqshbandi (saedarza96@outlook.de).

Dienstags

10.00-11.00 Uhr: Krabbelgruppe „Konfetti“ Jahrgang 2023/2024, Ansprechpartnerin Frau Ries (familieriesep@gmail.com)

15.30-17.00 Uhr: Konfistunde

Mittwochs

15.45-16.45 Uhr: Wirbelsäulengymnastik I

17.00-18.00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik II

Vorschau
Samstag, 24.Januar

09.00 -13.00 Uhr: Konfitag

Mittwoch, 28.Januar

19.30-20.30 Uhr: Gesangsgruppe „Melelani“ im ev. Gemeindehaus. Interessierte Sängerinnen und Sänger,

mit geübter oder ungeübter Stimme, gerne auch mit Instrument, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen.

Freitag, 30.Januar

16.00-18.00 Uhr: Strick- & Häkelcafé „Komme was Wolle...“ im Ev. Gemeindehaus

Sonntag, 1.Februar

14.30-17.00 Uhr: Mitbring-Cafe

„Einige waren Nachbarn“

- Wanderausstellung in Eppertshausen zum Shoagedenktag am 27. Januar 2026. Wie konnte der Holocaust geschehen? Ausstellung beleuchtet die Rolle von Nachbarn, Kollegen oder Mitbürgern der Opfer. Ausstellungszeitraum:

24. Januar bis 14. Februar. Offizielle Ausstellungseröffnung:

27. Januar um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Bürgerhalle Eppertshausen. Anmeldung für Führungen: soziales@eppertshausen.de oder 3009-40 bzw. 41

Gemeindebüro „Dieburger Land“

in der Frankfurter Str. 3 in Dieburg: Montag, Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr sowie Donnerstag-

nachmittag 16 - 18 Uhr. Tel.

888 65, Fax: 06071/88835,

E-Mail: kirchengemeinde.die-

burger-land@ekhn.de.

Bestattungen und Seelsor-

ge: Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Johannes Opfermann

Tel. 303886 oder Mail johannes.opfermann@ekhn.de.

Seelsorge- und Hospizarbeit: Die Seelsorge- und Hospizarbeit Eppertshausen begleitet Sie auf schwierigen Wegen (Krankheitsbesuche, Begleitung am Ende des Lebens, Trauerarbeit oder auch nur für ein Gespräch). Kontakt: Sueli Küpper-Tetzl, Tel. 612751.

N o t f a l l s e e l s o r g e

Darmstadt-Dieburg: Ansprechpartnerin für die evangelische und katholische Kirchengemeinde in Eppertshausen ist für die Notfallseelsorge: Kornelia Schuler, Tel. 0160/4755181.

Eppertshausen Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Kirche St. Sebastian, Eppertshausen Eucharistiefeier f. Goran Grahovec leb. u. verst. Angeh. / für Adam Müller u. Angeh.
Sonntag, 25. Januar
10.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Eucharistiefeier für Robert Ruhmann, Eheleute Liesel und Johann Werner und Angehörige / Eheleute Elisabeth und Karl Grimm und Angehörige / für Albert Roßkopf / für Lilo Knauer
10.00 Uhr: Pfarrzentrum Aula,

Münster Kinderwortgottesdienst
10.00 Uhr: Seniorencentrum St. Hildegard, Eppertshausen Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Dienstag, 27. Januar
9.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Eucharistiefeier für Alfred Marchel

Mittwoch, 28. Januar
9.00 Uhr: Valentinskappelle, Eppertshausen Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr: Bildstock Im Niedfeld, Eppertshausen Rosenkranz
19.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Geschenke Zeit. „Zeit

an der Krippe“

Freitag, 30. Januar

16.00 Uhr: Gemeindezentrum Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Eucharistische Anbetung

Sonntag, 1. Februar

Kollekte: Bauunterhalt kirchlicher Gebäude

10.00 Uhr: Kirche St. Michael, Münster Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

10.00 Uhr: Kirche St. Sebastian, Eppertshausen Eucharistiefeier für Anni Murmann sowie leb. u. verst. Angehörige

10.00 Uhr: Gemeindezentrum Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Kinderwortgottesdienst

Haus Sebastian, Chorraum, Eppertshausen Kinderwortgottesdienst

Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus, Dieburger Land: Bruchweg 11, 64832 Babenhausen, Telefon 06073 / 4241, E-Mail-Adresse: pfarrei.dieburger-land@bistum-mainz.de. Bankverbindung: DE90 3706 0193 0029 4670 05 BIC GENODD1PAX

Kontaktstelle Eppertshausen:

Schulstraße 2 in Eppertshausen, Kerstin Murmann. Öffnungszeiten: Montag 17 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 Uhr.

Gemeindereferentin claudia.schoening@bistum-mainz.de - Tel.: 0163 / 2931517.

Kontaktstelle Münster: Frankfurter Straße 31 in Münster, Marina Straszewski. Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 16 Uhr, Freitag 10 - 12 Uhr.

Gemeindereferentin regina.schindler-christe@bistum-mainz.de, Tel. 0176 / 12539378.

In dringenden seelsorglichen Fällen: Leitender Pfarrer Alexander Vogl - Tel. 0176 / 12539345, Pfarrvikar: Bernhard Schüppe - Tel. 0176 / 12539377.

C
Christliche Gemeinde Münster
Termine

Sonntag: 9.30 -12.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch: 17.00 Uhr Jungchar

Donnerstag: 20.00 Uhr Hauskreise

Freitag: 9.30 Uhr Schäfchenstunde, 20.00 Uhr Teenies

Kontaktadressen

Familie Schneider Tel. 612049,

Familie Heymanns Tel. 6077724, www.cg-muenster.de

Ev. Kirche Altheim
Sonntag, 25.Januar

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Vereinigung in Groß-Zimmern am Sonntag, 25. Januar, um 10.30 Uhr.

10.15 Uhr: Gottesdienst mit

Abendmahl

Offene Kirche Altheim freitags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr

Kasualvertretung (Bestattungen): Pfarrer Ulrich Möbus aus Babenhausen, Tel. 0 60 73 / 55 50.

Sprechstunden (Vakanzvertretung): Pfarrerin Elke Becker aus Babenhausen-Hergershausen, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 06073/20 10.

Gemeindebüro „Dieburger Land“ in der Frankfurter Str. 3 in Dieburg: Montag, Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr sowie Donnerstag-

nachmittag 16 - 18 Uhr. Tel. 888 65, Fax: 06071/88835, E-Mail: kirchengemeinde.dieburger-land@ekhn.de.

AG Stolpersteine Altheim und Münster lädt zur Führung durch das ehemalige KZ-Außenlager „Katzbach“

Münster (MA) Am Dienstag, 10. Februar, um 14 Uhr lädt die AG Stolpersteine Altheim und Münster zu einer Führung durch das ehemalige KZ-Außenlager „Katzbach“ in den Adlerwerken(Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstraße 17, Frankfurt am Main) ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der Geschichte des nationalsozialistischen Terrors in Frankfurt auseinandersetzen und mehr über die Schicksale der dort inhaftierten Zwangsarbeiter/innen erfahren möchten. Das Außenlager „Katzbach“ wurde 1944 in den Produktionshallen der Adlerwerke eingerichtet und zählt zu den brutalsten KZ-Außenlagern

des NS-Regimes. Die Führung beleuchtet sowohl die historischen Hintergründe als auch die individuellen Lebensgeschichten der Opfer und ordnet das Lager in den Kontext der Frankfurter Stadtgeschichte ein. Wie die Koordinatorin der AG Silvana Kamutzki erläutert, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die damaligen Arbeits- und Lebensbedingungen, die Struktur des Lagers sowie die Rolle der Adlerwerke im nationalsozialistischen Wirtschaftssystem. Zudem wird auf die lange Zeit schwierige Erinnerungskultur rund um das Lager eingegangen und erläutert, wie Initiativen, Angehörige und zivilgesellschaftliche Gruppen in den vergangenen Jahren für eine würdige Aufarbeitung gesorgt haben.

Die Führung bietet Raum für Fragen, Austausch und Reflexion. Sie soll dazu beitragen, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten und die Bedeutung historischer Verantwortung in der Gegenwart zu unterstreichen. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an AGStolpersteine64839@gmx.de Hinweis zur Anreise: Die Anreise erfolgt individuell. Für Interessierte bietet die AG Stolpersteine eine gemeinsame Zugfahrt an: Abfahrt ist um 12 Uhr am Bahnhof Münster. Die Kosten hierfür müssen selbst getragen werden. Rückfragen an: AGStolpersteine64839@gmx.de

Jahreshauptversammlung beim ASV

Münster (MA) Am Freitag, 30. Januar, findet die Jahreshauptversammlung, um 19.30 Uhr im Vereinsheim statt. Tagesordnung: 1.Begrüßung, 2.Gedenken der verstorbenen Mitglieder,

3.Bericht des 1. Vorsitzenden, 4.Bericht des Kassenwartes, 5.Bericht der Jugenwartes, 6.Bericht des Gewässerwartes, 7.Bericht des Kassenprüfers mit Antrag die Vorstandshaft zu entlasten, 8.Wahl eines neuen Kassenprüfers, 9.Anträge der Mitglieder, der Vorstandshaft, 10.Berichte 2026, 11.Neuaunahmen, Beurichtigungskarten, 12.Veranstaltungen, 13.Verschiedenes.

Mitteilung des Bürgermeisters

Liebe Eppertshäuserinnen und Eppertshäuser,

Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn“ in Eppertshausen

Eppertshausen – Vom 24. Januar bis 14. Februar 2026 ist in Eppertshausen die Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ des United States Holocaust Memorial Museum zu sehen. Sie geht der Frage nach, wie der Holocaust möglich war – und rückt dabei die Rolle von Nachbarn, Kollegen und Mitbürgern der Opfer in den Mittelpunkt.

Die Ausstellung zeigt, dass die nationalsozialistischen Verbrechen nicht allein von der Führung begangen wurden, sondern auf der Mitwirkung, dem Schweigen oder der Gleichgültigkeit zahlreicher Menschen beruhten. Gleichzeitig erinnert sie an Menschen, die Widerstand leisteten und Verfolgten halfen.

Für Eppertshausen ist die Ausstellung besonders bedeutsam, da auch hier jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger lebten, die verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Der Holocaust wird so als Teil der lokalen Geschichte erfahrbar.

Begleitende Führungen werden vom Fachbereich Soziales der Gemeinde Eppertshausen sowie den beiden Kirchengemeinden angeboten. Diese richten sich an interessierte Bürgerinnen und



Bürger, Kirchengemeinden aller Konfessionen sowie Schulklassen und verstehen sich als Raum für Austausch und Reflexion.

Ausstellungsorte:

26.–30. Januar 2026: Bürgerhalle, Waldstraße 19
02. –13. Februar 2026: Rathaus, Franz-Gruber-Platz 14

Der Besuch ist kostenfrei. Die Ausstellung kann auch ohne Führung während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, zusätzlich montags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten ist eine telefonische Terminvereinbarung für Besichtigungen möglich über: Unser Kontaktformular auf der Homepage der Gemeinde Eppertshausen an den Fachbereich 4 | 06071 / 3009-40 oder -41.

Ihr
Stephan Brockmann

Maddin Schneider begeistert in der Kulturhalle Münster

Münster (MA) Vergangenen Freitag war Comedian Maddin Schneider im Rahmen des gemeindlichen Kulturprogramms zu Gast in der Kulturhalle Münster. Er erzählte und sang im gewohnt hessischen Dialekt zum Spiel von Gitarrist Jörg Pfeil, was viele Lacher erntete. Es wurde mitgeklatscht und mitgesungen. Der Comedian unterhielt sich aber auch mit seinem Publikum. Besonders angetan hatte es ihm ein Pärchen, das in der ersten Reihe saß und immer wieder ein-

(Foto: GM/ Lena Brunn)



SPORT

Fußballverein Eppertshausen

Aktive Mannschaften: Die Winterpause ist vorüber. Beide Mannschaften werden in den nächsten Tagen den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen und sich auf die Fortsetzung der Saison vorbereiten. Testspiele 1a: 1. Februar - 15.30 Uhr SV St. Stephan Griesheim gegen FVE 1a; 14. Februar - 13 Uhr FVE 1a gegen TSV Klein-Umstadt 1a; 22. Februar - 15 Uhr FVE 1a gegen Germania Ober-Roden II; 26. Februar - 19.30 Uhr FVE 1a gegen Germania Grosskrotzenburg 1a; 1. März - 15 Uhr FVE 1a gegen

FSV Groß-Zimmern 1a.

Testspiele 1b: 1. Februar - 13 Uhr FVE 1b gegen SKG Rumpenheim III; 5. Februar - 19.30 Uhr FVE 1b gegen SC Hassia Dieburg 1c; 8. Februar - 16 Uhr FVE 1b gegen SV Kickers Hergershausen 1b; 14. Februar - 09 Uhr FVE 1b gegen FVE A1-Jugend; 21. Februar - 13 Uhr FVE 1b gegen TSG Mainflingen II; 22. Februar - 15.30 Uhr Hellas Darmstadt II gegen FVE 1b.

Damengymnastik am heutigen Donnerstag (22.) von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Sporthalle.

Schweinepest: Weitere Lockerungen für die Jagd

Darmstadt-Dieburg (MA) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird die Einschränkungen, die für die Jagd auf Schwarzwild wegen der Afrikanischen Schweinepest gelten, weiter lockern: In einer neuen Allgemeinverfügung, werden die bisherigen Abstandsflächen für Drück- und Erntejagden um die sogenannten weißen Zonen verkleinert. Die weißen Zonen an den Bundesstraßen 26 und 38 sowie an der A5 sind mittlerweile voll umzäunt und dienen als wildschweinfreie Gebiete der Unterbrechung von Infektionsketten. Wegen der Umzäunung können nun Drück- und Erntejagden näher an diesen Zonen erfolgen, da die Gefahr, dass sich Tiere in diese Gebiete flüchten, nun nicht mehr so groß ist. Zum anderen wird mit in der neuen Allgemeinverfügung auch die Verwertung von erlegten Tieren im sogenannten Kerngebiet erlaubt.

„Da wir seit über zwei Monaten keinen positiven Fall mehr haben und das Risiko der Verschleppung des Virus nicht mehr als hoch angesehen wird, können die Jäger nun die erlegten Tiere auch in der Kernzone nach einem negativen Ergebnis der ASP-Blutprobe wieder selbst verwerfen“, erklärt der stellvertretende Landrat Lutz Köhler, „sie haben also nun die Wahl, ob sie weiterhin die Abschusssprämie von 200 Euro nehmen oder die Tiere selbst verwerfen.“ Allerdings bleibt das Verbringen von in der Sperrzone erlegten Wildschweinen beziehungsweise von frischem Wildschweinfleisch oder anderen Produkten aus der Verwertung innerhalb und aus der Sperrzone heraus verboten. Die Verwendung von selbst erlegten und negativ untersuchten Wildschweinen muss auf den eigenen Haushalt innerhalb der Sperrzone II beschränkt bleiben oder in einem Betrieb erfolgen, der gemäß EU-Durchführungsverordnung 2023/594 eine risikominimierende Behandlung des Wildschweinfleisches garantieren.

Ein Mindestabstand von zwei Kilometern Luftlinie zur äußeren Zaunlinie der weißen Zone und drei Kilometern Luftlinie zur inneren Zaunlinie der weißen Zone ist einzuhalten. In den weißen Zonen ist ausschließlich die Ansitz-, Pirsch- und Fallenjagd erlaubt. Bewe-

gungs- und Erntejagden sind in diesen Gebieten grundsätzlich verboten.

Die Verkleinerung der Abstandsflächen für Drück- und Erntejagden sei nicht nur eine Verbesserung für die Jägerschaft, erklärt Köhler weiter, es trage auch zur stringenten Bejagung der Tiere bei. „Die Seuche ist noch nicht besiegt“, sagt Köhler, „wir setzen weiterhin auf eine effiziente Bejagung und wollen den Jägern diese auch so gut es geht ermöglichen.“ Den letzten Fall von ASP hatte es Herbst bei Groß-Bieberau gegeben (siehe Pressemitteilung vom 6. Januar 2026: Mitteilungen: Landkreis Darmstadt Dieburg - Kreisverwaltung).

Für die Drückjagden gelten nach wie vor im Wesentlichen die Regeln, die seit September 2025 gelten: Drückjagden müssen mit mindestens sieben Tagen Vorlauf beim Veterinäramt über das Online-Formular unter www.ladadi.de/asp angezeigt werden. Dabei ist das Datum der Drückjagd, die Reviere, in denen sie stattfindet, und der verantwortliche Organisator der Drückjagd zu nennen. Der Einsatz von Hunden erfolgt ausschließlich durch kurzjagende Hunde. Ein Kontakt von bei der Jagd eingesetzten Hunden mit Schwarzwild ist zu vermeiden. Sollte es doch einen geben, muss das Tier dekontaminiert werden.

Die zuständige Veterinärbehörde kann in ihrem Ermessen die Durchführung von Drückjagden unter weitere Auflagen stellen oder gar untersagen, wenn Bedenken hinsichtlich einer möglichen Versprengung von Wildschweinen bestehen. Die Allgemeinverfügung kann unter www.ladadi.de/asp eingesehen werden. Kontakt zum Veterinäramt, um Drückjagden anzumelden, ist unter veterinaeramt@ladadi.de sowie unter 06152/881-1820 möglich.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Vermietung an internationale Fachkräfte

Trotz einiger Herausforderungen sind 64 Prozent der nach Deutschland gezogenen Fachkräfte aus dem Ausland (sog. Expats) zufrieden in ihrer Wohlheit auf Zeit, so eine aktuelle Studie von Internations. Besonders positiv werden die Arbeitsbedingungen und die Lebensqualität bewertet.

Dass ausländische Fachkräfte weiterhin begehr sind, bestätigen aktuelle Daten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). So sollen „rund zwei Drittel der zugewanderten Personen eine qualifizierte Tätigkeit aufgenommen haben, wobei fast 90 Prozent der Fachkräfte mit einem anerkannten beruflichen oder akademischen Abschluss tätig sind.“ Die Zahlen beweisen eindrücklich, welch wichtigen Beitrag ausländische Fachkräfte in und für Deutschland leisten. Umso wichtiger ist

es, den Eintritt in den deutschen Arbeits- und Wohnmarkt so leicht wie möglich zu gestalten.

Vor allem mittelfristige, möblierte Wohnungen werden von ausländischen Fachkräften bevorzugt, denn sie bieten ihnen vorübergehend ein erstes Zuhause, um sich im neuen Land zu orientieren. Die Vermietung selbst ist unkompliziert, spezialisierte Websites wie z.B. Wunderflats bieten hierfür die idealen Voraussetzungen und nehmen viel Arbeit wie etwa die Vertragserstellung ab. Ergänzend bietet es sich an, dass Vermieter:innen ein umfassendes Willkommenspaket mit Informationen zu wichtigen Gesetzen, Amtsgängen, dem öffentlichen Nahverkehr oder empfehlenswerten Restaurants bereitstellen und so dazu beitragen, dass sich ihre Mieter:innen schneller zurechtfinden.

Zu warm?

Wir sorgen für's richtige Klima!

- Klimaanlagen
für Ihr Zuhause



Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre -
Radio Schwinn
seit 1971
TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler
Babenhäuser Str. 5, 64859 Eppertshausen
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06071 / 36410



Fastnachtskampagne der DJK startet mit starker Unterstützung

Münster (MA)

Die Vorbereitungen für die diesjährige Fastnachtskampagne der DJK Blau-Weiß Münster laufen bereits auf Hochtouren. Schon im Vorfeld der närrischen Saison möchte der Verein seinen Dank an die Sponsoren aussprechen, die mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Kampagne leisten.

Mit der WingTsun Schule Dieburg, Seib & Seib Dieburg sowie Bodeneffekt Schmidt konnte die DJK Blau-Weiß Münster starke und regional verwurzelte Partner gewinnen. Dank dieser Unterstützung schafft der Verein die Grundlage für eine erfolgreiche Fastnachtskampagne, die erneut ganz im Zeichen von Brauchtum, Gemeinschaft und lebendigem Vereinsleben stehen wird.

Für die 1. Fastnachtssitzung am 24. Januar sowie die 2. Sitzung am 30. Januar sind derzeit noch Restkarten erhältlich. Karten können online unter www.djk-muenster.de/karten sowie telefonisch bei Andreas Müller unter 32282 erworben werden.

Jahrgang 1948/49 Münster

Am Donnerstag, 22. Januar, trifft man sich um 16 Uhr am Rathausplatz in Münster zu einem Spaziergang zum Schützenhaus am Werlacher Weg (Ristorante Saporì). Wer nicht mitgehen will, kann sich gegen 17 Uhr direkt in der Gaststätte zur gemütlichen Runde einfinden.

Für ein gutes Bauchgefühl Milchsauer fermentiert, mit wertvollen Inhaltsstoffen

Rabenhorst steht für über 125 Jahre Wissen und Erfahrung in der Herstellung wohlender Säfte in Premium-Qualität. Aus erlesenen Früchten und Gemüse werden mit Fingerspitzengefühl und Handwerkskunst hochwertige Direktsäfte kreiert. Das schonende Herstellungsverfahren – überwiegend in der haus-eigenen Kelterei – garantiert nicht nur einen ausgezeichneten Geschmack, sondern auch den Erhalt einer Vielzahl natürlicher Inhaltsstoffe.

Sauerkraut zählt seit Jahrhunderten zu den wertvollsten pflanzlichen Lebensmitteln unserer Esskultur. Als Saft genossen, bietet es eine besonders praktische Möglichkeit, die wertvollen Inhaltsstoffe aufzunehmen. Für den **Rabenhorst Sauerkraut Direktsaft** wird frischer, knackiger Weißkohl aus kontrolliertem Bio-An-

bau verarbeitet. Milchsauer fermentiert wird er zu Saft gepresst und anschließend schonend abgefüllt. Von Natur aus enthält der Sauerkraut Direktsaft **Vitamin C**, das zu einer normalen Funktion des Immunsystems beiträgt und hilft, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.

Der milde Gemüsesaft weist zudem einen niedrigen Zuckergehalt auf und kann daher einen festen Platz in einer **kohlenhydratarmen Ernährungsweise** einnehmen. Am besten trinken Sie ein Glas (200 ml) des milden Sauerkraut Direktsafts direkt nach dem Aufstehen – viele Menschen schätzen diesen Moment als bewussten Start in den Tag und empfinden ihn als angenehm für ein **gutes Bauchgefühl**. So lässt sich der Rabenhorst Sauerkraut Direktsaft kalorienarm und unkompliziert



in den Alltag integrieren – für bewusste Genussmomente und persönliches Wohlbefinden.

Weitere Informationen unter: www.rabenhorst.de

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Eppertshausen

Standesamt
Sterbefälle:
Am 09.01.2026 in Groß-Umstadt: Herr Horst Paul Bräuning
zuletzt wohnhaft: Lönsstraße 13, 64850 Schafheim.
Am 07.01.2026 in Eppertshausen: Herr Friedrich Schweppe zuletzt wohnhaft: Waldstraße 27, 64859 Eppertshausen.
Am 13.01.2026 in Eppertshausen: Herr Hans Peter Jäger zuletzt wohnhaft: Brückenstraße 20, 64859 Eppertshausen.

Eingeschränkte telefonische Erreichbarkeit der Gemeinde Eppertshausen

Aufgrund einer technischen Umstellung ist die Gemeinde Eppertshausen am Freitag, den 23. Januar 2026, telefonisch nur eingeschränkt erreichbar.

Dies betrifft alle Dienststellen der Gemeindeverwaltung einschließlich sämtlicher Außenstellen (Rathaus, KITA-Sonnenschein, Bauhof). Während der Umstellung kann es zu zeitweisen Ausfällen oder Verzögerungen bei der telefonischen Erreichbarkeit kommen.

Wir bitten Bürgerinnen und Bürger, dies bei ihren Anliegen zu berücksichtigen und – sofern möglich – auf alternative Kontaktwege wie E-Mail oder persönliche Vorsprachen nach vorheriger Terminvereinbarung auszuweichen.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten um Beachtung.

Fachbereich Soziales informiert

Vortrag am 4. März von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, Sicherheit im Straßenverkehr mit Rollatoren Schulung. Es referiert Herr Dyroff/Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren für das Polizeipräsidium Südhesse. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 3009-43 oder über unser Kontaktformular unter www.eppertshausen.de an unsere Jugendpflegerin Frau Groh.

Digitale Senioren

Neue Termine am 11.2.26, 25.2.26 und 11.3.26 immer 15 Uhr bis 16 Uhr im JUZ/Bürgerhalle. Bitte telefonische Anmeldung unter 3009-43 oder über unser Kontaktformular unter www.eppertshausen.de an unsere Jugendpflegerin Frau Groh.

Schon mal vormerken

VHS-Vortrag am 10.6.26 von 15 Uhr bis 16:30 Uhr, Alternende Tiere, Kleiner Saal der Bü

Impressum

EPPERTSHAUSENER ANZEIGEABLATT

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Oberursel, Tel. 06104-667204-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstag im Abonnement wöchentlich in Eppertshausen - Einzelpreis -70 €, Jahresbezugspreis 32,- €, Kündigung zum Jahresende.

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberursel, Tel. 06104-667204-0

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@heimat-zzeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: anzeigen@heimat-zzeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Oberursel, Tel. 06104-4970-0

gerhalle. Es referiert eine Tierärztin. Informieren Sie sich auch über unseren WhatsApp-Kanal der Gemeinde Eppertshausen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Bildungsangebote der vhs in Eppertshausen

Die Volkshochschule Darmstadt-Dieburg bietet in Eppertshausen auch künftig wieder zahlreiche Kurse und Veranstaltungen an. Ob Bewegung, Entspannung, Gesundheit oder informative Vorträge – für viele Interessen ist etwas dabei.

Das vollständige aktuelle Kursprogramm und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der vhs: www.vhs.ladadi.de

Bekanntmachung zur 36. Sitzung der Gemeindevertretung

am Donnerstag, 29.Januar, 20 Uhr,n in den Kleinen Saal der Bürgerhalle, Waldstraße 19, 64859 Eppertshausen

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

371. Mitteilungen der Verwaltung

372. Anfragen der Gemeindevertreterinnen

373. Bericht aus den Zweckverbänden

374. 2001-010: Finanzverwaltung und Controlling hier: Vorlage

des Investitionsprogrammes 2025-2029

der Haushaltssatzung 2026

375. 3003-001 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Hier: Beschluss eines kommunenscharfen integrierten Klimaanpassungskonzeptes und Aufbau eines kontinuierlichen Controllings der kommunalen Klimaanpassungsaktivitäten

Im Anschluss an die Gemeindevertretersitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

E p p e r t s h a u s e n , 16.01.2026

Ewald Gillner

Vorsitzender der Gemeindevertretung

1. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 01.04.2025 (GVBl. 2025 Nr. 24) i.V.m. § 2 Abs. 3 Satz 1 des Friedhofs- und Bestattungs-gesetzes vom 05.07.2007 (GVBl. I S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.08.2018 (GVBl. I S. 381) der §§ 1 - 5a, 6a, 9 - 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.04.2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Eppertshausen in ihrer Sitzung am 03. Dezember 2025 folgende 1. Änderungssatzung der Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen vom 12.07.2021 beschlossen:

2. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Zusätzlich zu der Gebühr für den Erwerb eines Urnengrabes in einer Urnenwand wird gegen Kostenerstattung von 115,00 € die Abdeckplatte für die Urnenkammer von der Friedhofsverwaltung zur Verfügung gestellt.

3. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Zusätzlich zu der Gebühr für den Erwerb eines Urnengrabes in einer Baumgräberstätte/Stelenurnengrabstätte wird gegen Kostenerstattung von 125,00 € die Namenstafel gemäß § 31 (5) der Friedhofsordnung von der Friedhofsverwaltung zur Verfügung gestellt.

4. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro

b) für ein Wahlgrab mit 4 Grabstellen (Breit- und Tief-

grab) 3820,00 Euro

Artikel II

Die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Ge-

meinde Eppertshausen wird wie folgt geändert:

§ 5 wird wie folgt geändert:

Für die Benutzung der Trauerhalle oder Friedhofskapelle werden folgende Gebühren erhoben:

1. für eine Trauerfeier ohne Beisetzung 420,00 Euro

2. für die Aufbewahrung eines Leichnams, der auswärts bestattet wird, 45,00 Euro je angefangenem Tag

3. für die Benutzung des Aufbahrungsräumes

40,00 Euro

§ 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Bestattungsgebühr beträgt für:

c) Verstorbene ab vollendetem 5. Lebensjahr

1.730,00 Euro

d) Verstorbene ab vollendetem 5. Lebensjahr / Tiefgrabsstelle 2.300,00 Euro

e) eine Urne in einer Urnen-grabstätte 700,00 Euro

f) eine Urne in einer Urnenwand 600,00 Euro

§ 7 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Gebühr beträgt:

a) für die Genehmigung nach § 13 Abs. 2 der Friedhofsordnung 70,00 Euro

b) für die Umbettung einer Urne aus einer Urnenwand

65,00 Euro

c) für die Umbettung einer Urne aus einer Urnengrabs-tätte 145,00 Euro

§ 8 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Für den Erwerb von Nutzungsrechten werden folgende Gebühren erhoben:

g) für ein Urnenreihengrab mit 1 Grabstelle

1.000,00 Euro

h) für einen Urnenwahlgrab mit 2 Grabstellen

2.000,00 Euro

i) für ein Urnengrab in einer Urnenwand mit 1 Grabstelle

990,00 Euro

j) für ein Urnengrab in einer Urnenwand mit 2 Grabstellen

1.980,00 Euro

k) für eine Baum- oder Stelenurnengrabstätte

1.220,00 Euro

1. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Zusätzlich zu der Gebühr für den Erwerb eines Urnengrabes in einer Urnenwand wird gegen Kostenerstattung von 115,00 € die Abdeckplatte für die Urnenkammer von der Friedhofsverwaltung zur Verfügung gestellt.

2. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Zusätzlich zu der Gebühr für den Erwerb eines Urnengrabes in einer Baumgräberstätte/Stelenurnengrabstätte wird gegen Kostenerstattung von 125,00 € die Namenstafel gemäß § 31 (5) der Friedhofsordnung von der Friedhofsverwaltung zur Verfügung gestellt.

3. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro

b) für ein Wahlgrab mit 4 Grabstellen (Breit- und Tief-

grab) 3820,00 Euro

4. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro

b) für ein Wahlgrab mit 4 Grabstellen (Breit- und Tief-

grab) 3820,00 Euro

5. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro

b) für ein Wahlgrab mit 4 Grabstellen (Breit- und Tief-

grab) 3820,00 Euro

6. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro

b) für ein Wahlgrab mit 4 Grabstellen (Breit- und Tief-

grab) 3820,00 Euro

7. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro

b) für ein Wahlgrab mit 4 Grabstellen (Breit- und Tief-

grab) 3820,00 Euro

8. Änderungssatzung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Eppertshausen

Für den Erwerb von Nutzungsrechten gem. § 12 (5) der Friedhofsordnung werden folgende Gebühren erhoben:

a) für ein Wahlgrab als Etagen-Tiefgrab mit 2 Grabstellen 960,00 Euro